

IG Kammgarn

21. Generalversammlung 21.4.2017

Vorstand

- anwesend: Katharina Bürgin, Mitglied, Vertreter Vebikus
Reto Wettstein, Kassier, Vertreter TapTab
Peter Achermann, Mitglied, Vertreter Beiz
Hausi Naef, Mitglied, Vertreter KiK
Andreas Stamm, Mitglied
- entschuldigt: Kurt Gallmann, Präsident, abwesend wegen Erkrankung

Genossenschafter

- anwesend: Gemäss beiliegender Präsenzliste

Protokoll

1. Begrüssung

- Der Vorstand begrüsst die Genossenschafter und muss eingangs leider seinen Präsidenten aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Stellvertretend für Kurt Gallmann führt Andreas Stamm durch die GV und wird auch das Protokoll erstellen.
- Das Protokoll der letzten GV, sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 konnten über die Kammgarn-Homepage herunter geladen werden. Der Revisionsbericht der Revisionsstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG liegt an der GV zur Einsicht vor.

2. Verabschiedung Protokoll der GV vom 1.4.2016

- Das Protokoll wird ohne Kommentar von der GV einstimmig abgenommen.

3. Jahresbericht zu den Aktivitäten 2015

IG – Bericht Andreas Stamm in Vertretung von Kurt Gallmann

- Abstimmung über Kulturbudget 8.12.2015: abgelehnt dank gütiger Mithilfe der suboptimal vorbereiteten Exekutive und verwirrten Volksvertretern. Unwahre Behauptungen in der SN betreffend Kammgarn durch Rechtspopulisten mit „alternativen Fakten“ – oder waren das „Fake News“?
- In trockenen Tüchern an der Budgetsitzung für 2017: Neuer Mietvertrag der Stadt Schaffhausen mit der IGK ab 1.1.2017, basierend auf dem Bruttoprinzip: Miete 285'000.-, mit einer wiederkehrenden Leistungsvereinbarung über 284'900.-. LV 10 Jahre bis 2026, Mietvertrag 20 Jahre bis 2036.
- Dank der IG an:
 - Die Genossenschafter und Contempo Mitglieder.
 - Den Stadtrat, der uns immer unterstützt hat.
 - Das „Kulturbündnis“ – ein Bündnis von rund 280 Kulturfreunden.
 - Den wertvollen Support durch kulturell engagierte Menschen aus der Region.
 - Ein spezieller Dank geht an die Betreiber, die aus unserer Sicht einen hervorragenden Job im Dienste der nicht etablierten Kunst in dieser Stadt leisten!

KiK – Bericht Hausi Naef

- Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 116 Veranstaltungen mit rund 55'000 BesucherInnen Konzerte, Theatervorstellungen, Parties, Diavorträge, Firmenanlässe etc. durchgeführt, davon 45 Konzerte und 17 Parties durch die KiK (Leistungsvereinbarung: 50 Anlässe), 8 Ko-produktionen (Leistungsvereinbarung: vier) und 46 Vermietungen (insgesamt 82 vermietete Tage, Leistungsvereinbarung: 20).
- Highlights der Saison: Sofie Hunger, Patent Ochsner, Uriah Heep, Mungo Jerry, Seven, Bill Evans, Steve Vai, Konstantin Wecker, Element of Crime, Nazareth, Tag der Kulturen

TapTab – Bericht Reto Wettstein

- Die Besucherzahlen der Konzerte sind weiterhin nicht auf dem gewünschten Niveau. Dennoch konnten die Finanzen im positiven Bereich gehalten werden. Dank der Unterstützung der Stadt konnten die Toiletten saniert werden. Für den Nachwuchs für Veranstaltungen haben wir zu kämpfen.

Vebikus – Bericht Katharina Bürgin

- Die Vebikus Kunsthalle konnte 2016 erstmals unter den Bedingungen der neuen LV arbeiten, d. h. mit total CHF 82'000 von Stadt und Kanton. Allerdings ist die Buchhaltung 2016 noch nicht besonders aussagekräftig, weil unsererseits mehr Ausstellungen gezeigt wurden als in der LV vereinbart.
- Auch 2016 zeigt sich, dass sich vor allem an Vernissagen und mit Rahmenveranstaltungen viel Publikum anziehen lässt. Es wurde ausserdem eine grosse Anzahl von Schulworkshops durchgeführt. Die in unserer LV festgehaltene Vermittlungsleistung, die die Vebikus Kunsthalle - für Schulklassen kostenlos - erbringt, hat sich in allen Schulstufen gut etabliert. Ebenso die nun regelmässig stattfindenden Donnerstagsführungen und die Künstlergespräche.
- Die „Raumausleihe“ an die Kammgarn Beiz für Weihnachtsessen hat gut funktioniert, zumal Beat Junker mit viel Engagement auch Führungen an die Gruppen vermittelt hat. Etwas Mehraufwand, aber durchaus eine gute Kooperation.

Beiz – Bericht Peter Achermann

- Die Beiz ist im GJ 2016 wieder auf die Erfolgsspur zurückgekehrt. Nach schwierigen eineinhalb Jahren hat das Team um Beat Junker mit bissigen Ideen und grossem Engagement wieder vermehrt Leute in die KG-Beiz gelockt und in Verbindung mit einer effizienten Organisation für erfreuliche Zahlen gesorgt.

4. Bilanz und Erfolgsrechnung 2016

Reto Wettstein, Kassier erläutert die Zahlen 2016:

- Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 11'876.35 ab, rund Fr. 3'000.-- besser als budgetiert. Dies primär wegen der tiefer als budgetierten Unterhaltskosten.
- Einnahmenseitig ist neu die Position "Unterhaltsbeitrag Stadt" im Umfang von Fr. 13'000.-- aufgeführt. Dieser Beitrag wurde im Rahmen der Mietvertragsverlängerung für Arbeiten unsererseits rund um die Kammgarn (Reinigung, Benutzung WC, etc.) zugesprochen. Zusammen mit der Mietvertragsverlängerung erlaubt uns dies die bestehenden und künftigen Investitionen abzuschreiben resp. zu finanzieren.
- Aufgrund der komfortablen Liquiditätslage kann das Darlehen mit Rangrücktritt für die Beiz in Höhe von Fr. 30'000.-- bis auf weiteres gewährt werden.
- Bericht der Kontrollstelle: Da der Bericht der Revisionsstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG noch nicht im Internet aufgeschaltet wurde, verliest Reto Wettstein in kurzen Zügen den vom 16. April 2017 datierten und von Patrik Schweizer und Daniel Fehr unterzeichneten Bericht.
- Mannhart & Fehr Treuhand AG stellt keine Beanstandungen fest.

5. Entlastung des Vorstands

- Der Vorstand wird einstimmig durch die GV entlastet.

6. Budget 2017

- Reto Wettstein erläutert das Budget 2017. Dieses bewegt sich im Rahmen der Finanzplanung und wird mit einem Verlust von rund 300.- abschliessen, welcher mit dem Abbau des Spendenvortrages gedeckt wird. Für das 20 Jahr Jubiläum wurden Fr. 10'000.-- budgetiert.

7. Aktivitäten der IG in 2017/18

- 20 Jahre Kammgarn vom Mi 25. bis So 29. Oktober 2017. Offizieller IG Anlass am Di 24.10.17 für eingeladene Gäste.
- Mitarbeit in der Planung Kammgarn West – Zwischennutzung (mit Kulturbündnis)
- Mittelfristige Aktivitäten: Infrastruktur in der Halle
- Sanierung der Terrasse im Sommer 2017

8. Wahlen

- Bestätigung der Treuhandstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG für ein weiteres Jahr
- Wahlen in den Vorstand: 2017 sind gemäss Statuten Wahlen notwendig. Folgende Personen wurden jeweils einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt:
 - **Peter Achermann** - gewählt für die Amtsdauer 2017 bis 2021
 - **Hausi Naef** - gewählt für die Amtsdauer 2017 bis 2021
 - **Reto Wettstein** - gewählt für die Amtsdauer 2017 bis 2021
 - **Katharina Bürgin**: gewählt 2016, Amtsdauer bis 2020
 - Andreas Stamm: Rücktritt aus Altersgründen.
 - Kurt Gallmann: Rücktritt wegen Erkrankung (siehe 9. Varia).
- Weitere Persönlichkeiten wurden neu und ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt:
 - **Thomas Hauser** - gewählt für die Amtsdauer 2017 bis 2021
 - **Töbi Maag** - gewählt für die Amtsdauer 2017 bis 2021
- Zur Erinnerung: Die GV wählt nur den Vorstand, dieser konstituiert sich selbst.

9. Varia

Rücktrittsschreiben vom langjährigen Präsidenten Kurt Gallmann:

Liebe Genossenschaftler, liebe Freunde der Kammgarn

Erstaunlich, wie schnell 17 Jahre im Vorstand der IG Kammgarn vergehen! Eine lange Zeit, in der wir in einem kleinen Vorstands-Team die Kulturmacher unterstützen konnten. Und oft einen breiten Rücken und grosse Hartnäckigkeit nach aussen zeigen mussten.

Es war eine wunderbare Zeit mit Euch allen!

Nun ist es soweit, Platz zu machen. Der Acker ist bestellt, die Zukunft sollen neue Menschen und neue Ideen prägen. Ich werde per Ende April 17 nach 17 Jahren als Präsident aus dem Vorstand der IG Kammgarn zurücktreten. Bis spätestens Ende September 17 stehe ich zur Verfügung, den neuen Vorstand nach Wunsch zu unterstützen.

Was bleibt noch zu sagen? Viel Kultur! Und auch ein bisschen Glück! Danke Euch allen!

Kurt Gallmann

In Memoriam

Wenige Tage nachdem Kurt diese Zeilen geschrieben hat, ist Kurt verstorben.

Kurt Gallmann war seit 2000 Präsident der IG. Viele Jahre hat er im Hintergrund gewirkt und dafür gesorgt, dass den Betreibern möglichst optimale Bedingungen zur Verfügung gestellt werden, damit diese sich ihren Aktivitäten widmen können.

Dazu gehören sämtliche Investitionen der IG, weit über eine Million CHF, die Kurt mitverantwortet hat, von Kleinigkeiten bis hin zu grösseren Projekten. Im Zentrum stand der Anbau mit Foyer und dem Nassbereich im Untergeschoss im Jahre 2010. Hier hat er die Interessen der Architekten, der IWC, der Stadt und natürlich all unserer Betreiber unter einen Hut gebracht und last but not least dafür gesorgt, dass es ein gebührendes Einweihungsfest gegeben hat.

Wann immer sich eine gute PR-Aktion angeboten hat, hat Kurt dafür gesorgt, dass diese als "Öffentlichkeitsarbeit" genutzt worden ist. Nicht immer zur Begeisterung der Betreiber, aber zu deren Nutzen auf jeden Fall.

Interessenskonflikte zwischen den Betreibern hat Kurt jeweils elegant und zum Wohle aller aus dem Weg zu schaffen gewusst. Wenn Probleme aufgetaucht sind, hat er diese begleitet, bis Lösungen auf dem Tisch gelegen haben.

Das 10-jährige Jubiläum, damals eine grosse Kiste für uns, hat Kurt mit zäher Penetranz zum Erfolg geführt. Er hat nicht nur die Arbeitsgruppe geleitet, sondern sich um alles gekümmert, von den einzelnen Aktivitäten über das detaillierte Budget bis hin zu den Gästen am offiziellen Abend.

Kurt war hervorragend vernetzt mit der gesamten Schaffhauser Kulturszene ebenso wie mit der politischen Gilde und hat dieses Netzwerk zum Wohle der Kammgarn genutzt, wann immer dies angebracht oder notwendig war. Und eines kann man Kurt nicht absprechen: Konflikten ist er jedenfalls nicht aus dem Weg gegangen.

Aber das Wesentliche: Kurt war für den Stadtrat der offizielle Ansprechpartner in allen Belangen was die "Hardware" der Kammgarn anbelangt, also die Vermietung der Räumlichkeiten der Stadt an die IG, deren Budget sowie die Einhaltung sämtlicher Verpflichtungen gegenüber der Stadt einerseits und den Betreibern andererseits.

Das Konfliktpotential mit der Stadt war nie unerheblich, zumal mit der Exekutive. Ich erinnere an die unselige Betriebsanalyse im Auftrag des Kantons und der Stadt aus dem Jahre 2004, die mehr als nur Staub aufgewirbelt hat, oder die langwierigen Verhandlungen für die neuen Vereinbarungen mit der Stadt: Der aktuelle Mietvertrag, ausgehandelt bis 2036 zum sogenannten Bruttoprinzip sowie die neue Leistungsvereinbarung sind im wesentlichen Kurt zu verdanken. Das Resultat dreijähriger, hartnäckiger Verhandlungen!

Dass die aktuelle Schönwetterlage mit Kanton und Stadt es uns erlaubt in ruhigen Gewässern zu segeln, ist ein wesentliches Verdienst von Kurt, der mit Geschick und Nachdruck sich unermüdlich für das Wohl der Kammgarn eingesetzt hat.

Andreas Stamm
Bis 22.4.2017 Vorstand der IG Kammgarn

Neuhausen, 24.5.2017